

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 07-1-049** *Aby-M.-Warburg-Bibliographie ...* : Werk und Wirkung ; mit Annotationen. - Baden-Baden : Koerner. - 25 cm. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; ...). - Aufn. nach Bd. 1866/1995
[5257]
1996 bis 2005 : mit Nachtr. zur Bibliographie 1866 bis 1995 / Björn Biester ; Dieter Wuttke. - 2007. - XXVI, 272 S. : Ill. - (... ; 213). - ISBN 978-3-87320-713-4 - ISBN 3-87320-713-3 : EUR 88.00

Da das Grundwerk dieser Personalbibliographie¹ in *IFB 99-1/4-131* sehr ausführlich und insgesamt positiv besprochen wurde, so daß der Verlag in dem Anfang 2007 erschienenen Zehnjahressupplement daraus zitiert (S. [273]). Während das Grundwerk von Dieter Wuttke allein bearbeitet wurde, der sich große Verdienste um das Werk Aby Warburgs erworben hat, taucht dessen Name beim Folgeband nur noch an zweiter Stelle hinter dem des in den letzten Jahren durch zahlreiche Publikationen über Warburg ausgewiesenen Björn Biester auf: offensichtlich zeichnet sich hier ein Generationswechsel ab.

Waren es beim Grundwerk für dessen Berichtszeit von 130 Jahren 3102 Nummern, dazu 82 mit Anhängbuchstaben eingeschobene, insgesamt also 3184 Titel, was aufs Jahr umgelegt knapp 25 Nummern ausmacht, so sind es für das folgende Jahrzehnt nicht weniger als 132 pro Jahr, da die neu einsetzende Durchnummerierung von Teil I bei Nr. 1320 endet. Selbst wer sich nur cursorisch mit kulturwissenschaftlichen Publikationen aller Art, von kunsthistorischen ganz zu schweigen, beschäftigt, den wird das nicht verwundern, sind der Name von Aby Warburg und die Namen von Personen aus seinem Umkreis doch allgegenwärtig, und da die Bibliographie auch letztere berücksichtigt, kommen eben sehr viele Titel zusammen. Es ist auch nicht anzunehmen, daß diese Literaturflut abnehmen wird (im Teil II *Bibliographische Hinweise auf Erscheinungen 2006* sind bereits weitere 51 aus diesem Berichtsjahr im Anschluß an den Hauptteil durchnummerierte Titel registriert).²

¹ 1866 bis 1995 / Dieter Wuttke. - 1998. - XXIV, 511 S. - (... ; 163). - ISBN 3-87320-163-1 : DM 200.00 [weiterhin lieferbar für EUR 104.00].

² Hier im Hinblick auf eine Fortsetzung der Bibliographie ein freundlicher Hinweis auf einen an versteckter Stelle publizierten Warburg-Beitrag: *Live!* : Völkerschauen, Wissenschaftler und Massenpublikum. // In: I like America : Fiktionen des Wilden Westens ; [anlässlich der Ausstellung I Like America. Fiktionen des Wilden Westens in der Schirn-Kunsthalle, Frankfurt, 28. September 2006 - 7. Januar 2007] / hrsg. von Pamela Kort ; Max Hollein. Schirn-Kunsthalle, Frankfurt. [Übers.: Wolfgang Himmelberg ...]. - München [u.a.] : Prestel, 2006. - 398 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - ISBN 3-7913-3734-3 Pp. : EUR 49.95. - Hier S. 176 - 211 : Ill. - Zu Warburg S. 188 - 207 mit zahlreichen Photos von seiner Amerika-Reise.

Die Anlage wurde beibehalten: innerhalb der Erscheinungsjahre³ sind die Titel in Teil I ohne Unterscheidung von Primär- und Sekundärliteratur (auf letztere entfällt die Masse) alphabetisch geordnet, Sachtitelschriften unter *[anonym]*, Aufsätze aus Sammelbänden direkt im Anschluß (ohne Leerzeile) an die Titelaufnahme des Sammelbandes⁴ und ebenso wird mit Rezensionen verfahren. Die Titelaufnahmen, die „zu mehr als 95 Prozent auf Autopsie“ (S. XXII) beruhen, folgen keinem der gängigen Regelwerke, enthalten aber (von Verlagsnamen und häufig den Umfangangaben bei Monographien abgesehen) die zur Identifizierung notwendigen Angaben. Annotationen in eckigen Klammern verweisen zumeist auf die Seite, an denen Warburg selbst, sein Werk bzw. seinen Kreis betreffende Angabe zu finden ist; ausführlichere Annotationen - meist Zitate - sind dagegen selten, und daß alle einschlägigen Titel i.d.R. ganz ohne Annotation auskommen, widerspricht der vom damaligen Rezensenten (freilich etwas zurückhaltend) formulierten Feststellung, die Bibliographie sei „räsonnierend“.

Die *Einleitung* führt eine ganze Reihe von Literaturgattungen auf, die - anders als im Grundwerk - jetzt nicht mehr berücksichtigt werden: „Magister- und sonstige Qualifikationsarbeiten,⁵ Vortragsmanuskripte, Vorlesungsvorschauen, Antiquariats- und Auktionskataloge, Radiofeatures, Vorlesungsverzeichnisse und Veranstaltungsankündigungen“ ... „da es nicht mehr möglich ist, mit einem vertretbaren Arbeitsaufwand und Aussicht auf einige Vollständigkeit dieses Material zu sammeln“ (S. VII). Im Grund gilt das aber auch für viele der jetzt mitgeteilten Einzelstellen,⁶ die man grundsätzlich auf solche beschränken sollte, die über eine bloße Erwähnung hinausgehen, da hier ein Streben nach Vollständigkeit nicht sinnvoll ist. Auch die Zahl mancher wenig ergiebiger Pressemeldungen ließe sich wohl, ohne daß die Information Schaden nähme, reduzieren. Statt dessen hätten die Bearbeiter besser daran getan, ihre Mühe auf eine räsonnierende Annotierung zu wenden.

Dafür vermißt man außerordentlich die Berücksichtigung von Internetquellen: „Internet-Foren“ werden zwar als im Prinzip berücksichtigte Gattung genannt (S. VII), doch hat der Rezensent beim Blättern nichts gefunden, obwohl es natürlich zahlreiche derartige Quellen gibt, und eine Aufführung der wichtigsten hätte man sich im Anhang gewünscht.⁷

³ Wie praktisch wäre es gewesen, wenn der Verlag das Erscheinungsjahr in den lebenden Kolummentitel gesetzt hätte!

⁴ Hierbei wird nicht einheitlich verfahren, da z.T. enthaltene Beiträge auch einfach ohne Seitenangabe in der Annotation aufgeführt werden, z.B. Nr. 701, 702 u.ö.

⁵ Man findet solche im Internet:

<http://www.grin.com/de/search?searchstring=warburg%2C+aby&x=62&y=9>
(17.04.2007)

⁶ Nr. 7 ist nur ein Beispiel, dem der Rezensent nachgegangen ist.

⁷ Hier nur einige wenige, die z.T. auch auf verwandte Links weiterleiten (alle aufgerufen am 17.04.2007):

http://de.wikipedia.org/wiki/Aby_Warburg

Es handelt sich dabei um einen der besseren Wikipedia-Artikel.

<http://www.warburg-haus.de/>

Wie schwer eine auch nur funktionale Vollständigkeit zu erreichen ist, zeigt der umfangreiche Teil III mit 285 Nachträgen zum Hauptband, die - gleichfalls chronologisch von 1892 - 1995 geordnet - mit Kleinbuchstaben an dessen Numerierung angehängt werden. Auf diese Nachträge geht die Einleitung unter Zitierung einschlägiger Titel in Fußnoten⁸ und Abbildungen⁹ sehr ausführlich ein (S. X - XXI). Die Nachträge berücksichtigen auch die in der genannten Rezension mitgeteilten Addenda und ebenso deren Corrigenda im Abschnitt *Korrekturen und Ergänzungen* (S. 225 - 232) im Anhang. In

<http://www.engramma.it/rivista/indice/indicewarburg/matrixwarburg.html>

Dabei handelt es sich um die italienische Seite *Indice Warburg*, über die man zahlreiche Artikel aufrufen kann, die nicht alle in der Bibliographie nachgewiesen sind.

http://www.educ.fc.ul.pt/hyper/eng/warburg_e.htm

Die in der vorliegenden Bibliographie als Nr. 2001 verzeichneten **Persönlichen Erinnerungen an Aby Warburg** von Carl Georg Heise (2005) kann man unter folgender Adresse als PDF-Datei anschauen:

http://shop06.orderonline.de/dzo/msu/bhv_harrassowitz/artikel/201/355_201.pdf?t=1165936509

Der Band wurde in **IFB 05-1-055** besprochen und die Rezension ist als Nr. 1202 registriert, allerdings so, daß jemand, der nicht weiß, daß **IFB** inzwischen nur noch als Netzpublikation erscheint, die Rezension leicht finden dürfte.

⁸ S. XVIII, Fn. 26 wird u.a. eine Publikation mit gedruckter Widmung an Warburg von 1930 (verzeichnet unter Nr. W 607a auf S. 176) von Kurt Heinrich Busse genannt, dessen „Lebensdaten unbekannt“ seien. Ein Blick in seine Dissertation von 1911 weist ihn als am 27.04.1889 in Hannover Geborenen aus: **Manierismus und Barockstil** : ein Entwicklungsproblem der florentinischen Seicentomalerei, dargestellt an dem Werk des Lodovico Cardi da Cigoli / von Kurt Heinrich Busse. - Wilmersdorf : Neue Graphische Gesellschaft, 1911. - 72 S. ; 23 cm. - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 1913. - Die letzte nachweisbare Publikation von Busse stammt von 1970: **Wie kam die Kirchenkuppel auf das Capitol?** / Kurt H. Busse. // In: Die Kunst und das schöne Heim. - 82 (1970),6, S. 354 - 358. - Dazwischen liegt folgende Publikation im Geist der damaligen Zeit: **Aufstieg und Untergang der Feste Breisach** / [Gesamtplan und Bildfolge: Kurt H. Busse]. - Berlin : Haude und Spenersche Verlagsbuchhandlung. - 1944. - 140 S. : Ill. - (Reichs-Schicksale am Oberrhein ; 1). - Von Busse stammt Kap. 2. **Die Feste Breisach vom Burgenzeitalter zum Städtezeitalter** : die Stufen des Aufstiegs, S. 33 - 60, von Dr. Elisabeth Busse in Kap. 3 der Abschnitt 2 **Der Oberrhein als Grenzmark**, S. 103 - 140; der Schlußsatz lautet: „Über allem aber ragt das Straßburger Münster, Wahrzeichen und Denkmal unvergänglichen Deutschtums am Oberrhein“ (S. 138). - Die Verbindung von Busse zu Warburg entstand möglicherweise über folgende Publikation: **Die Ausstellung zur vergleichenden Entwicklungspsychologie der primitiven Kunst bei den Naturvölkern, den Kindern und in der Urzeit, in synoptischer Darstellung** / Kurt H. Busse. // In: Kongreß für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft. - 1. 1913 (1914), S. 232 - 245.

⁹ Etwa die Gegenüberstellung der Titelblätter von Warburgs Dissertation, von der bisher nur die Verlagsausgabe bekannt war, nicht die jetzt im Nachtrag erstmals verzeichnete Dissertationsausgabe; diese hätte man freilich auch schon damals finden können, da sie in dem - erst jetzt herangezogenen - Dissertationsverzeichnis nachgewiesen ist.

Teil IV werden *Nachträge zu Abteilung B (Archivmaterial) des Hauptbandes* mitgeteilt (S. 211 - 223).

Die Register erschließen außer der Einleitung alle Teile der Bibliographie: 1. *Autoren* und beteiligte Personen (auch Rezensenten, die in der Aufzählung in den Hinweisen auf S. 234 vergessen wurden); 2. *Namen* (auch Körperschaften und Orts- aber keine Ländernamen) *und Sachen*.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>